



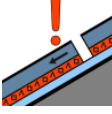








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.02.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m  frisch, zunehmend
	 Altschnee	 2400m  v.a. schattseitig
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.3 - Regen](#)

Verbreitet noch mäßige Lawinengefahr - Anstieg im Tagesverlauf!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist verbreitet mäßig, wird aber im Tagesverlauf mit der Kombination Neuschnee und Wind ansteigen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, eher kleinen Tribschneeansammlungen aus. Diese sind mit der Altschneeoberfläche meist noch ungenügend verbunden und können daher insbesondere bei großer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb 2000m sowie in Kammlagen aller Expositionen. Vorsichtig zu beurteilen sind auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee.

Unterhalb etwa 1800m verliert die Schneedecke durch Regen etwas an Festigkeit. Hier ist auf einzelne Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu achten.

Achtung: die Lawinengefahr wird im Tagesverlauf etwas ansteigen und kann vor allem entlang der Nordalpen auch erheblich werden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol wenige cm Neuschneezuwachs gegeben. Der Höhenwind aus südwestlichen Richtungen lag meist über Verfrachtungsstärke, so dass sich vor allem in hochalpinen Kammlagen frische, eher kleine Tribschneeansammlungen gebildet haben.

Achtung: im Tagesverlauf sorgen weitere Schneefälle und kräftiger Wind aus West bis Nordwest oberhalb 2000m für die Bildung weiterer, störanfälliger Tribschneepakete! In tiefen Lagen wird die Schneedecke durch Regen etwas an Festigkeit verlieren.

Besonders inneralpin sowie entlang des Alpenhauptkammes ist unverändert ein Altschneeproblem zu beachten. Hier findet man innerhalb der Schneedecke in der Höhenlage etwa 2400m bis 2800m häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, bindungslosen Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Wochenmitte folgt trockenere und geradezu frühlingshaft milde Luft, am Freitag kräftige Kaltfront.

Bergwetter heute: Unwirtliches weil stark windiges, teils sogar stürmisches Bergwetter. Dazu kommt schlechte Sicht durch viele Wolken und teilweise auch Nebel. Mit dem Wind werden im Norden zahlreiche Schneeschauer durchgepeitscht, die Schneefallgrenze liegt meist bei 1300 bis 1800 Meter. Bis zu Vormittag noch weniger Schauer gibt es am westlichen Hauptkamm. Und die meiste Zeit trocken bleibt es in den Lienzer Dolomiten sowie den Südtiroler Bergen abseits des Hauptkammes.

Temperatur in 2000m: um 0 Grad. Temperatur in 3000m: um -5 Grad.

Höhenwind: allgemein sehr starker Nordwestwind, der in den nördlichen Kalkalpen und den Hohen Tauern stürmisch werden kann.

TENDENZ

Überwiegend mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair